

PRÄVENTION VON CEO-FRAUD



CEO-Fraud ist eine **betrugorientierte Social-Engineering-Angriffsform**, bei der sich Täter mittels gefälschter Identitäten (z. B. als Geschäftsführung) an Mitarbeitende wenden.

Ziel ist die **Manipulation von Entscheidungsprozessen**, meist durch fingierte Zahlungsanweisungen oder Herausgabe vertraulicher Daten. CEO-Fraud zielt insbesondere auf **psychologische Einflussfaktoren** wie Autorität, Dringlichkeit und Geheimhaltung ab.



Prävention

- strikte Freigabe- und Eskalationsprozesse für Zahlungen
- Einbindung eines mehrstufigen, technisch-organisatorischen Prüfverfahrens zur Verifizierung von Anfragen über verschiedene Kanäle
- Vier-Augen-Prinzip bei Finanztransaktionen
- Sensibilisierung der Mitarbeitenden



Reaktion

- sofortige Meldung an den Informationssicherheitsbeauftragten bzw. zuständige Personen
- Banken unverzüglich informieren, Transaktionen stoppen
- Vorfall dokumentieren und weitere Anweisungen abwarten

CEO-Fraud kann auch als „Business Email Compromise“ (kurz: BEC) bezeichnet werden.

VERHALTENSTIPPS

Ihre Aufmerksamkeit ist der beste Schutz gegen Betrugsversuche wie den CEO-Fraud.

Do's

Freigabeprozesse einhalten
Vier-Augen-Prinzip bei Transaktionen
Vorfälle sofort melden & dokumentieren

Don'ts

unter Druck setzen lassen
von falscher Identität täuschen lassen
zögern, Verdacht zu melden